

Gonzalo Lira Sr. – Vater des „ermordeten“ amerikanischen Journalisten – fordert Rechenschaft von Biden

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Glenn Greenwald (GG): Herr Lira, zuerst möchte ich Ihnen mein Beileid zum Tod Ihres Sohnes aussprechen. Ich verstehe, dass dies eine sehr schwierige Zeit für Sie ist, deshalb schätze ich es sehr, dass Sie sich für dieses Gespräch bereit erklärt haben, damit wir mehr journalistische Aufmerksamkeit auf die Geschehnisse lenken können.

Gonzalo Lira Sr. (GL): Vielen Dank, Glenn. Es ist mir eine Ehre, bei Ihnen zu sein. Und meine Absicht für dieses Interview besteht darin, dass ich mir wünsche, dass die Welt erfährt, was mit meinem Sohn geschehen ist. Mein Sohn wurde ermordet.

GG: Lassen Sie uns Schritt für Schritt vorgehen. Einfach, damit die Leute folgen können, da es einige gibt, die nicht Bescheid wissen. Ich möchte also nur die Grundlage für das Ganze schaffen. Als ich und auch andere Leute über diesen Fall sprachen habe ich erlebt, dass einige der fanatischsten Unterstützer der Ukraine, die ständig mit Desinformationen um sich werfen, Zweifel daran äußerten, ob Ihr Sohn überhaupt in einem ukrainischen Gefängnis gestorben ist, ob er noch in einem ukrainischen Gefängnis ist, oder ob er noch am Leben ist. Wie haben Sie von dem Tod Ihres Sohnes erfahren? Und was haben Sie über die Umstände seines Todes erfahren, als Ihnen dies mitgeteilt wurde?

GL: Der Ablauf war sehr simpel. Am 4. Januar wurde mein Sohn mit einer doppelten Lungenentzündung ins Krankenhaus eingeliefert – er hatte einen Pneumothorax und ein schwerwiegendes Ödem. Er konnte nicht atmen. Er verlor das Bewusstsein, wenn er länger als zwei Minuten sprach. Dies ist eine kleine Notiz, die er an seine Schwester, meine Tochter, schrieb. Nach seiner Ankunft im Krankenhaus starb er in der folgenden Woche. Woher wissen wir das? Der Direktor dieses ukrainischen Krankenhauses in Charkiw rief die US-Botschaft an und teilte ihr mit, dass mein Sohn Gonzalo gestorben war. Der Beamte der US-Botschaft rief meine Tochter an und informierte sie über den Tod meines Sohnes. Und das war am 12. Januar. So erfuhr ich vom Tod meines Sohnes in einem Krankenhaus, in das ihn die Gefängnisbetreiber geschickt hatten, die ihn acht Monate lang in der Stadt Charkiw in Isolationshaft gehalten hatten. Mein Sohn hatte keinen Anwalt außer einem vom Gericht bestellten Anwalt, der kein Englisch sprach. Die Anklage meines Sohnes lautete, er sei ein pro-russischer Propagandist, weil er als Blogger-Reporter über 300 Abonnenten auf seinen

verschiedenen Websites hatte, denen er die Gründe für die russische Invasion in der Ukraine erklärte. Er führte das Warum aus und wagte die Analyse, die Ukraine würde einen Krieg gegen Russland niemals gewinnen, egal welche Hilfe sie von den USA oder den NATO-Ländern erhält.

GG: Und nur um das klarzustellen: Ihr Sohn war sowohl chilenischer als auch amerikanischer Staatsbürger. Er war also amerikanischer Staatsbürger zu dem Zeitpunkt, als er...

GL: Darf ich?

GG: Bitte fahren Sie fort.

GL: ...weitere Details. Gonzalo wurde 1968 in Burbank in der Stadt Los Angeles geboren, als ich gerade mein Nachdiplomstudium in Wirtschaftswissenschaften absolvierte. Er wurde in den USA geboren und ist dort bis zu seinem elften Lebensjahr aufgewachsen. Zu dieser Zeit zogen wir nach Santiago, Chile, wo er die High School beendete, um zurück in die USA zu gehen. Dort besuchte er dann das Dartmouth College in New Hampshire. Nach seinem Abschluss in Dartmouth blieb er in den USA. Er veröffentlichte ein Buch mit dem Titel *Counterparts*, das vom Putnam-Verlag in New York herausgegeben wurde, und blieb viele Jahre lang in den USA. Er war ein amerikanischer Staatsbürger, daran gibt es keinen Zweifel. Als er nach Chile kam, als Sohn eines Chilenen, nebenbei bemerkt, war er anfangs ein sogenannter „Wetback“, da seine Papiere, die Touristenpapiere, abgelaufen waren; seine und die seiner Schwester. Wir mussten also alle Vorkehrungen treffen, und natürlich erhielten sie dann auch die chilenische Staatsbürgerschaft. Deshalb hatte er die doppelte Staatsbürgerschaft.

GG: Richtig.

GL: Aber er wurde in den USA geboren.

GG: Jeder, der in den Vereinigten Staaten geboren wird, erhält also automatisch die lebenslange Staatsbürgerschaft, einen amerikanischen Pass und alle Rechte, die alle amerikanischen Bürger gemäß der Verfassung haben. Er war 55 Jahre alt, als er starb, was natürlich sehr jung ist, vor allem, wenn man an einer Lungenentzündung stirbt. Normalerweise ist ein 55-jähriger Mann bei guter Gesundheit in der Lage, eine Lungenentzündung zu bekämpfen, wenn sie ordnungsgemäß und mit den einfachsten Mitteln behandelt wird. Hatte Ihr Sohn bereits ernsthafte oder chronische Gesundheitsprobleme, bevor seine Probleme mit dem Gesetz in der Ukraine begannen?

GL: Mein Sohn hatte eine leichte Herzerkrankung, nämlich an den Koronararterien. Er hatte aber nie einen Herzinfarkt. Als er am 1. Mai festgenommen wurde, war Gonzalo kerngesund. Er war körperlich fit, er war noch nie in einem Krankenhaus behandelt worden. Und Gonzalo, ich wiederhole, war bei ausgezeichneter Gesundheit. Allerdings war er ein starker Raucher. Aber er war nicht schwer krank.

GG: Als Ihre Tochter von der US-Botschaft erfuhr, dass ihnen das Krankenhaus mitgeteilt hatte, Ihr Sohn sei gestorben, hat man Ihnen dann zu irgendeinem Zeitpunkt etwas Schriftliches vorgelegt? Haben Sie vom US-Konsulat jemals weitere Informationen über die Umstände seines Todes erhalten?

GL: Nein, keineswegs. Ich möchte Ihnen erklären, dass vom ersten Tag an, als mein Sohn inhaftiert wurde, gemäß dem Protokoll der Botschaften in aller Welt ein Botschaftsbeamter sofort mit dem inhaftierten amerikanischen Staatsbürger in einem Land in Übersee sprechen muss. Er muss ihm sofort rechtlichen Beistand anbieten. Er muss ihm die Kommunikation mit seiner Familie ermöglichen. Nichts von alledem hat die US-Botschaft getan, denn mein Sohn wurde festgehalten, nachdem Biden die Genehmigung dazu gegeben hatte. Ich bin nicht der Erste, der das so formuliert. Der senile Biden erteilte Selenskyj grünes Licht für die Inhaftierung meines Sohnes. Und lassen Sie mich Ihnen sagen, warum. Mein Sohn wurde im Jahr 2022 zum ersten Mal von dem SBU, des örtlichen Sicherheitsdienstes, verhaftet. Vom 5. bis zum 22. April, also eine Woche lang, war er inhaftiert und wurde dann ohne Anklage freigelassen. Keine Anklage gegen ihn. Aber natürlich stahlen diese Barbaren seine gesamte technische Ausrüstung und sein Geld, und er kam zurück in eine Wohnung, die durchwühlt worden war. Er holte sich seine gesamte Ausrüstung zurück und kritisierte weiterhin den blutigen, unheilvollen Diktator Selenskyj und die Art und Weise der Kriegführung. Am 22. März, einen Monat nach der Invasion, erklärte er, dass die Ukraine niemals einen Krieg gegen Russland gewinnen würde. Dass alle Wirtschaftssanktionen der USA zurückschlagen und der Wirtschaft Europas und der Wirtschaft der USA schaden würden. Die wirtschaftlichen Zahlen Russlands sind während des Krieges gestiegen. Wie ich bereits sagte, kritisierte er weiterhin den Diktator Selenskyj in der Ukraine. Aber lassen Sie mich an dieser Stelle eines sagen. Ein ganzes Jahr nach seiner Festnahme und seiner Freilassung nach sieben Tagen veröffentlichte Gonzalo zum ersten Mal ein Video, in dem er den senilen Biden, wie er Präsident Biden nannte, und die dumme Kamala Harris, wie er die Vizepräsidentin nannte, kritisierte – er sagte, er habe noch nie eine so stupide Frau wie Kamala Harris gesehen. Am 27. April des Jahres 2023 kritisiert er Biden weiter. Vier Tage später wurde Gonzalo von zahlreichen Soldaten mit Maschinengewehren festgenommen. Mindestens 12 von ihnen brachen praktisch seine Wohnungstür auf und nahmen ihn fest. Vier Tage nachdem er zum ersten Mal den senilen Biden kritisiert hatte.

GG: Ich halte es übrigens für wichtig zu betonen, dass er als amerikanischer Bürger natürlich das absolute Recht hat, den Präsidenten und den Vizepräsidenten so scharf zu kritisieren, wie er es möchte. Und es gibt viele andere Leute, die das Gleiche über Joe Biden und Kamala Harris sagen wie er. Ich erinnere mich – als jemand, der über diesen Krieg berichtet hat – an seine Berichte aus der Ukraine, seine YouTube-Berichte und andere, und ich war erstaunt über den Mut, den es brauchte, um weiterhin so mutig und energisch seine Stimme zu erheben, nachdem er zu Beginn des Krieges verhaftet wurde und sah, wie Dissidenten in der Ukraine behandelt werden. Ich weiß, dass Sie das Video schon gesehen haben, aber für diejenigen, die es noch nicht gesehen haben – er hat am 31. Juli 2023 ein Video veröffentlicht. Und es ist erstaunlich, denn die Kritikpunkte, die Sie dargelegt haben, die er äußerte, und an die ich mich erinnere, haben sich im Grunde alle als wahr erwiesen. Dass die

Ukraine keine Chance auf einen Sieg hatte, dass sie der europäischen und amerikanischen Wirtschaft schaden und die russische Wirtschaft stärken würde. Aber hier im Juli, am letzten Tag des Monats Juli 2023, veröffentlichte er ein Video, wohl wissend, dass er, wenn er nicht von der US-Regierung gerettet würde, wenn die Menschen nicht für seine Befreiung und seine Ausreise aus dem Land intervenierten, sehr genau von den Konsequenzen wusste, nämlich dass er im Gefängnis sterben würde. Schauen wir uns also dieses Video für diejenigen an, die es noch nicht gesehen haben, und dann möchte ich Ihre Reaktion darauf hören.

Gonzalo Lira Jr.: Mein Fall begann ursprünglich als eine Frage der Meinungsfreiheit. Aber wegen des SBU und der systemimmanenten Korruption des SBU und des Strafrechtssystems in der Ukraine werde ich definitiv in ein Arbeitslager geschickt, wo ich mit Sicherheit sterben werde. Und so beschloss ich, dass es das Klügste wäre, die Chance des Grenzübertritts zu ergreifen.

GG: Ich hätte Sie vorwarnen sollen. Ich weiß, wie schwer es ist, ein Video von der Person zu sehen, die man verloren hat, wenn man trauert. Glauben Sie mir, ich verstehe Sie. Aber ich denke, es ist sehr wichtig, dass die Menschen davon erfahren, denn ich möchte sicherstellen, dass niemand denkt, die amerikanische Regierung und die Regierung Biden hätten nichts von seinem Fall gewusst. Viele von uns haben zu der Zeit darüber gesprochen. Dieses Video verbreitete sich überall. Was ich also von Ihnen wissen möchte, ist, ob es einen Moment gab, in dem er um Hilfe gebeten hat, in dem seine Familie, Sie oder jemand anderes die Regierung der Vereinigten Staaten gebeten hat, in irgendeiner Weise zu agieren, um ihm zu helfen? Und ist Ihnen bekannt, ob das Konsulat Anstrengungen unternommen hat, um sicherzustellen, dass seine Rechte geschützt werden?

GL: Ich schickte viele Briefe an Botschaftsbeamte, auch an Botschafterin Brink. Ich erklärte ihnen die Tatsache, dass mein Sohn US-Bürger ist, und sie unternahmen nicht das Geringste, um ihm zu helfen. Sie stellten nicht einmal einen Anwalt zur Verfügung. Der Verteidiger, den Gonzalo hatte, wurde vom Gericht bestellt, Glenn. Können Sie das glauben? Das ukrainische Gericht hat den Verteidiger ernannt und – hören Sie – er sprach kein Wort Englisch. Wie zum Teufel sollte er mit meinem Sohn kommunizieren? Sie benutzten einen Übersetzer. Ich habe mit diesem Mann, Victor [unhörbar], über WhatsApp kommuniziert, mit dem Übersetzer dazwischen, wobei nicht genau übersetzt werden kann, was gemeint ist. Die Absicht der Bedeutung der Worte. Ich konnte nicht mit dem Mann sprechen. Das Verhalten der US-Botschaft war unfassbar. Sie wollten, dass Gonzalo stirbt. Und ich habe mich vor dem Einschlafen immer gefragt: Ist mein Sohn so wichtig? Er hat 300 und einige Abonnenten. Er hatte Hunderttausende von Zuschauern. Aber war er so wichtig geworden, so wichtig, dass man ihn verhaften musste? Das ist unerhört. Was habe ich bis jetzt getan, seit mein armer Sohn gestorben ist? Ich habe beim Außenministerium einen Antrag auf Erteilung des Informationsfreiheitsgesetzes gestellt. Ich möchte alle Korrespondenz, alle Dokumente zwischen Herrn Blinken, Victoria Nuland und der Botschafterin Brink der USA in der Ukraine einsehen, die sich zwischen dem 1. Januar des Jahres 2022 in Bezug auf meinen Sohn Gonzalo ereignet haben. Ich möchte den gesamten Kommunikationsaustausch zwischen

dieser Region und der ukrainischen Regierung oder irgendeinem Beamten der ukrainischen Regierung erfahren, denn das, was sie meinem Sohn angetan haben, ist Mord. Mein Sohn wurde nicht strafrechtlich belangt. Mein Sohn hat die Macht der Redefreiheit genutzt. Ich habe sogar 1965 an der UC Berkeley Mario Savio für die Meinungsfreiheit demonstriert, gegen den Krieg, gegen den Vietnamkrieg. Ich marschierte in jenen Jahren. Damals begann ich in den USA. Ich habe viele Jahre in den USA gelebt, und ich kann diese schreckliche US-Regierung, die keinen Platz im Weißen Haus hat, nicht dulden. Wir hatten nie eine schlimmere Regierung als diese. Dieser Mann Biden ist für die Ermordung meines Sohnes verantwortlich, denn das Urteil, der Prozess kam nie. Sie haben ihn verhaftet, er war acht Monate lang im Gefängnis, ohne dass es zu einem Prozess kam. Und warum? Ich wette an verschiedenen Orten in der Ukraine, dass viele der politischen Oppositionellen von Selenskyj vom SBU verhaftet werden - genau wie mein Sohn verhaftet wurde. Und man würde sie monatelang im Gefängnis behalten, denn was haben sie getan?! Die Absicht war, sie krank zu machen und sie eines natürlichen Todes sterben zu lassen. Das ist es, was sie meinem Sohn Gonzalo Lira angetan haben, diese kriminellen Diktatoren, die von den USA unterstützt werden. Wie viel Geld bekommt Selenskyj von den 115 Milliarden, die wir bisher erreicht haben? Wie viel ist in seine Tasche geflossen und wie viel bekommt Hunter Biden?

GG: Ich denke, eines der wichtigsten Elemente in diesem Zusammenhang ist, dass die Regierung der Vereinigten Staaten offensichtlich Einfluss auf die meisten Länder hat. Wahrscheinlich hat sie mehr als jedes andere Land Einfluss auf die Ukraine, denn die Ukrainer sind völlig abhängig von der Großzügigkeit der amerikanischen Regierung, die für ihren Krieg bezahlt, sie stützt oder für den Wiederaufbau der Ukraine aufkommt, nachdem wir geholfen haben, sie zu zerstören. Hätte die Regierung Biden auch nur einen Finger gerührt, um Ihren Sohn zu verteidigen, wäre er natürlich aus dem Gefängnis entlassen worden, ohne dass man ihn eines Verbrechens für schuldig befunden hätte, und man hätte sicherlich nicht zugelassen, dass er so stirbt, wie er es tat. Nur um das klarzustellen, ich glaube, ich habe das schon einmal gefragt, aber ich möchte mich hier ganz klar ausdrücken. Seit dem Tod Ihres Sohnes, und es gab offensichtlich eine Menge Aufmerksamkeit in den Medien, nicht so viel, wie es angebracht gewesen wäre, aber doch eine ganze Menge, hat irgendjemand von der Biden-Regierung oder der US-Regierung sich in irgendeiner Weise an Sie oder Ihre Familie gewandt, um mit Ihnen zu kommunizieren, um Ihnen Informationen zu geben, um Ihnen Beileid oder Trost zu spenden, etwas, was die amerikanische Regierung normalerweise tut, wenn einer ihrer eigenen Bürger in eine derartige Situation verwickelt wird. Haben Sie in irgendeiner Weise von ihnen gehört?

GL: Nein. Überhaupt nichts. Vielmehr haben sie nur bei der Überführung der Urne meines Sohnes interveniert, weil er eingäschert wurde. Seine ehemalige Frau Maria, die Ukrainerin ist – deshalb lebte er seit 2016 in der Ukraine, und er hatte zwei Kinder, ein zehnjähriges Mädchen und einen achtjährigen Jungen. Meine beiden Enkel leben in der Ukraine, und deshalb ist mein Sohn seit dem Jahr 2016 in der Ukraine. Die amerikanische Botschaft hat nichts unternommen, außer dass sie die Überführung seiner Urne nach Santiago, Chile, verhindert hat. Denn ich habe ausdrücklich darum gebeten, dass die Urne nicht durch die

USA geschickt wird und niemals amerikanischen Boden berührt, nachdem was die USA meinem Sohn angetan haben.

GG: Die letzte Frage, die ich an Sie habe, ist – es tut mir leid, ich weiß, es ist sehr emotional. Das alles ist noch sehr frisch. Es ist ja nicht so, dass es vor einem Jahr oder vor vielen Monaten passiert ist. Es ist erst vor kurzem geschehen, und ich denke, jeder versteht, dass Sie deswegen sehr betroffen und emotional sind.

GL: Lassen Sie mich fortfahren. Es tut mir leid. Die Urne - mein Sohn starb am 11. Januar, heute ist der 9. Februar. Es ist jetzt fast ein Monat vergangen und die Urne ist immer noch in Kiew. Die Urne sollte an die chilenische Botschaft in Polen in Warschau geschickt werden. Denn die Chilenen haben keine Botschaft in der Ukraine. Die Urne sollte zur polnischen Botschaft in Warschau geflogen werden und von dort aus nach Santiago. Das ist jetzt fast einen Monat her, und die Urne meines Sohnes ist immer noch in Kiew. Ich habe Gerüchte gehört, dass sie seine Leiche nicht aushändigen wollten, weil Maria, seine Frau, eine weitere Autopsie wollte. Diese würde eindeutig belegen, dass er gefoltert wurde...

GG: Aber sie haben ihn eingeschert, was die Autopsie natürlich unmöglich macht. Lassen Sie mich nur noch die letzte Frage stellen. Entschuldigung, wir haben nicht mehr viel Zeit, deshalb möchte ich nur sichergehen, dass wir diese Frage klären. Sie haben den FOIA (Freedom of Information Act; zu deutsch: Bundesgesetz zur Informationsfreiheit) Antrag beschrieben, den Sie gestellt haben. Ich weiß nicht, ob Sie dafür einen Rechtsbeistand haben oder nicht, aber ziehen Sie auch rechtliche Schritte gegen die ukrainische oder die amerikanische Regierung in Betracht? Und wenn ja, haben Sie eine Art Fonds zur Rechtsdurchsetzung oder irgendetwas anderes, wo jeder, der über die Ereignisse hier empört ist und helfen möchte, dies tun kann?

GL: Zum Glück ist Geld kein Problem. Ich werde die Regierung der Ukraine verklagen. Ich bin dabei, die Vorstufe zu einer vollständigen Forderung zu schaffen, indem ich das Informationsfreiheitsgesetz in Anspruch nehme. Ich möchte genau wissen, welche Informationen seit dem 1. Januar 2022 zwischen dem Außenministerium und der ukrainischen Regierung und den Gefängniswärtern meines Sohnes ausgetauscht wurden. Ich möchte diese Informationen zuerst bekommen, weil der Tod meines Sohnes aufgeklärt werden soll. Ich möchte, dass die Welt weiß, dass sie nicht nur meinen Sohn ermordet haben, sondern auch den ersten Zusatzartikel der US-Verfassung – die Informations- und Redefreiheit: Ich habe das Recht, meine Meinung zu äußern. Mein Sohn wurde ermordet, weil er seine Meinung äußerte.

GG: Ich denke, das völlige Schweigen und die Untätigkeit der US-Regierung, nicht nur jetzt, sondern auch als er inhaftiert war und als er vor seinem Tod im Gefängnis warnte, sollte er nicht gerettet werden, ist eines der schändlichsten Dinge, die ich im Rahmen dieses an sich schon völlig schändlichen Krieges gesehen habe. Aber ich bin so froh, auch wenn ich weiß, dass es für Sie zu diesem Zeitpunkt schwierig ist, so deutlich Stellung zu beziehen, um sicherzustellen, dass der Tod Ihres Sohnes eine gewisse Verantwortung nach sich zieht. Wir werden diese Geschichte natürlich bis zum Ende weiter verfolgen, und wir wissen es wirklich

zu schätzen, dass Sie sich die Zeit genommen haben, mit uns darüber zu sprechen. Wir hoffen, dass dies noch mehr Aufmerksamkeit auf das Geschehen lenken wird. Wenn Sie noch etwas sagen möchten, können Sie das gerne tun, und dann können wir zum Schluss kommen.

GL: Glenn, ich danke Ihnen noch einmal für diese Gelegenheit. Ich wollte nur einen Punkt klarstellen. Gonzalo wurde am 1. Mai verhaftet. Er wurde laut seinen eigenen Aufzeichnungen, die im Internet zu finden sind, krank, okay? In der Notiz, die er an seine Schwester schrieb. Mitte Oktober wurde er krank. Fast fünf Monate lang war er also bei guter Gesundheit inhaftiert. Schließlich gelang es ihnen dann ab Mitte Oktober, ihn krank zu machen. Ich wollte diesen Punkt nur klarstellen. In den ersten fünf Monaten seiner Inhaftierung war er gesund.

GG: Und wie Sie in diesem Video sehen können, ist es natürlich nicht immer einfach, den Gesundheitszustand einer Person in einem Video aus der Ferne zu beurteilen, aber er sieht absolut lebhaft und gesund aus. Seine Arbeitsleistung war immer sehr produktiv. Er hatte offensichtlich eine Menge Energie, und als er plötzlich an einer Lungenentzündung starb, wie ich schon sagte, im Alter von 55 Jahren, erweckt das in den Augen jedes vernünftigen Menschen Zweifel, gelinde gesagt. Herr Lira, ich danke Ihnen noch einmal. Ich bin mir sicher, dass wir uns wiedersehen werden, ich hoffe es, da Sie weiterhin Gerechtigkeit für Ihren Sohn anstreben. Ich danke Ihnen vielmals.

GL: Es war mir eine große Freude, Sie wiederzusehen. Wie ich bereits gesagt habe, Glenn. Und ich hoffe, wir werden uns nicht aus den Augen verlieren.

GG: Ich verspreche Ihnen, dass wir das nicht tun werden. Ich verspreche es Ihnen. Wir werden diese Geschichte auf jeden Fall weiterverfolgen. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Abend. Ich danke Ihnen vielmals. Auf Wiedersehen.

ENDE

Vielen Dank, dass Sie diese Abschrift gelesen haben. Bitte vergessen Sie nicht zu spenden, um unseren unabhängigen und gemeinnützigen Journalismus zu unterstützen:

BANKKONTO:
Kontoinhaber: acTVism München e.V.
Bank: GLS Bank
IBAN: DE89430609678224073600
BIC: GENODEM1GLS

PAYPAL:
E-Mail: PayPal@acTVism.org

PATREON:
<https://www.patreon.com/acTVism>

BETTERPLACE:
Link: [Klicken Sie hier](#)

Der Verein acTVism Munich e.V. ist ein gemeinnütziger, rechtsfähiger Verein. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Spenden aus Deutschland sind steuerlich absetzbar. Falls Sie eine Spendenbescheinigung benötigen, senden Sie uns bitte eine E-Mail an: info@acTVism.org